

**Protokoll der 28. Mitgliederversammlung der ATSAF e.V.  
am Donnerstag, 16. September 2015  
19:00 - 21:30  
Humboldt Universität zu Berlin**

**Geschäftsstelle ATSAF e.V**  
c/o Universität Hohenheim  
Institut 380c  
Garbenstr. 13  
70599 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711 4706900  
Fax: +49 (0) 711 4706900  
Email: [atsaf@atsaf.de](mailto:atsaf@atsaf.de)  
Web: [www.atsaf.de](http://www.atsaf.de)  
Steuernummer : 99015/05908

23. Oktober 2015

**Tagesordnung:**

- |       |  |
|-------|--|
| TOP 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung  |
| TOP 2 | Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (17.09.2014) vom 08.10.2014 |
| TOP 3 | Bericht der Kassenprüfer   |
| TOP 4 | Rechenschaftsbericht des Vorstands   |
| TOP 5 | Aussprache   |
| TOP 6 | Entlastung des Vorstands   |
| TOP 7 | Wahlen zu Vorstand, Kassenprüfer und Beirat  |
| TOP 8 | ATSAF Ehrenpreis   |
| TOP 9 | Verschiedenes  |

**TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Folkard ASCH (Hohenheim), begrüßt die Anwesenden. Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen und die Einladung rechtzeitig versandt. Beschlussfähigkeit ist gegeben. Beschlüsse werden mit der Mehrheit stimmberechtigter Mitglieder gefasst, Nichtmitglieder sind nicht stimmberechtigt.

Es sind 41 Mitglieder anwesend.

Die Tagesordnung wird wie vorstehend wiedergegeben angenommen.

**einstimmig**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung**

Das Protokoll der 27. Mitgliederversammlung vom 17.09.2014 wurde am 08.10.2014 auf die Homepage eingestellt. Schriftlich sind keine Änderungsanträge eingegangen. Es werden keine weiteren Änderungsanträge vorgebracht.

Das Protokoll wird angenommen.

**einstimmig**

**TOP 3: Bericht der Kassenprüfer**

Zu Kassenprüfern für das Wirtschaftsjahr 2014 sind Dr. Thomas HILGER (Hohenheim) (erster Kassenprüfer) und Dr. Alexandra ZUM FELDE (Witzenhausen) (zweite Kassenprüferin) bestellt. Die Prüfung der Abrechnungsunterlagen der ATSAF e.V. erfolgte am 14.08.2015 in der Geschäftsstelle der ATSAF anhand der Buchungsunterlagen, der Kontoauszüge und der Kasse.

HILGER und ZUM FELDE bestätigen, dass alle Einnahmen und Ausgaben ordentlich belegt und zutreffend verbucht sind. Die Verwendung der Mittel erfolgte sparsam und dem Vereinszweck entsprechend, die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Der Finanzbericht / Bericht der Kassenprüfer ist als Tischvorlage vorgelegt worden und wird als Anlage dem Rechenschaftsbericht beigelegt.

Auf der Grundlage der Prüfung empfehlen die Kassenprüfer, dem Vorstand und der Geschäftsstelle der ATSAF e.V. für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen. Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob es dazu Nachfragen gibt. Es gibt keine weiteren Nachfragen. Den Kassenprüfern wird gedankt.

#### TOP 4 Rechenschaftsbericht des Vorstands

Der Rechenschaftsbericht des Vorstands liegt als Tischvorlage vor und wurde vor der Sitzung an alle verschickt. ASCH erläutert den Bericht anhand einer Präsentation:

##### Finanzbericht:

Das Vermögen hat sich im Berichtsjahr 2014 geringfügig von T€167 auf T€175 erhöht. Der geplante Abbau des Vermögens um ca. 40.000€ ist nicht gelungen. Gründe hierfür liegen darin, dass insbesondere bei den Posten *Förderbeiträge*, *Personalkosten*, *Reisestipendien*, *Anbahnungsreisen* und *Denkanstöße* geringere Ausgaben als geplant getätigt wurden.

Nachgeforderte *Förderbeiträge* sind mit Ausnahme der Beiträge von Bayer Crop Science eingegangen (Einnahmen in Höhe von T€7 statt wie geplant T€5). In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass die Zuständigkeit bei Bayer Crop Science nach dem Weggang von M. Kern weiterhin unklar ist. Da die Mitgliedschaft jedoch nicht gekündigt wurde, sind Förderbeiträge mehrerer Jahre aufgelaufen. FELDMANN (DPG) bietet an, bei Bayer Crop Science nachzufragen.

Im Förderprogramm *Reisestipendien*, das seit dem 3. Quartal 2014 mit einer regionalen Staffelung umgesetzt wird und mit T€6 budgetiert war, wurden nur T€2,5 verausgabt. Es wurden insgesamt acht Stipendien bewilligt, wobei die drei im letzten Quartal 2014 bewilligten Stipendien erst im ersten Quartal 2015 abgerechnet werden und daher nicht in der Einnahmen-Ausgaben-Darstellung von 2014 enthalten sind. Die *Anbahnungsreisen* als neues Förderprogramm<sup>1</sup> (mit geplanten Ausgaben von bis zu T€6 pro Jahr) werden erst ab 2015 umgesetzt (s. unten). Die 2014 mit T€15 budgetierten *Denkanstöße* konnten noch nicht wie geplant umgesetzt werden, ein erstes Treffen fand 2014 jedoch statt (s. TOP 9).

Des Weiteren sind gegenüber dem aufgestellten Finanzplan keine *Personalkosten* (Plan: T€10) angefallen, da die ATSAF-Verwaltungsarbeiten bisher vom Sekretariat ASCH in Hohenheim geleistet wurden.

Weitere Abweichungen betreffen den IT-Support, für den weniger Mittel als geplant verausgabt wurden sowie die Verzögerungen in der Abrechnung des letztjährigen Tropentags. Die Abrechnung der Tropentage zieht sich regelmäßig weit in das neue Jahr hinein, für den TT 2014 in Prag wurde dies durch die Wechselkurse noch erschwert. Zum Jahresende bestanden noch Verbindlichkeiten gegenüber der Czech University of Life Science in Höhe von knapp T€18, die Anfang 2015 überwiesen wurden.

Die **Planungen für 2015** umfassen im Wesentlichen folgende Einnahmen und Ausgaben:

Auf der Einnahmen-Seite werden Mitgliedsbeiträge in Höhe von T€13 und Förderbeiträge in Höhe von T€5,3 erwartet. Die geplanten Einnahmen für den Tropentag 2015 fallen mit T€37,5 höher aus als bisher, was daran liegt, dass 2015 erstmals das BMEL den Tropentag über den Projektträger BLE mit T€15 fördert. Die Organisatoren des TT in Berlin haben außerdem einen Zuschuss von T€15 vom BMBF einwerben können. Damit beteiligen sich nun die drei Ministerien BMZ, BMBF und BMEL am Tropentag 2015 und es bleibt zu hoffen, dass sich das Interesse der Ministerien an den Themen des Tropentags auch zukünftig in einer Förderung/Beteiligung manifestieren wird.

Den geplanten Einnahmen in Höhe von knapp T€56 stehen geplante Ausgaben in Höhe von T€95 entgegen, womit sich das Vermögen um ca. T€40 verringern soll. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass Ausgaben für Personal in Höhe von T€10 für die Koordination und Begleitung der Denkanstöße, T€20 für die Aktivitäten im Rahmen der Denkanstöße (s. TOP 9), T€9,6 für 12 Reisestipendien (das entspricht einer mittleren Förderhöhe von 800€ pro Stipendium) und T€6 für die Anbahnungsreisen zur Verfügung gestellt werden. Für IT-Services werden wieder T€8 eingeplant. Die Ausgaben für die *studentreporters* sind zukünftig im Budget des Tropentags enthalten.

---

<sup>1</sup>2008-2011 haben die Beratergruppe Entwicklungsorientierte Agrarforschung (BEAF/GTZ) und die Robert Bosch Stiftung durch ATSAF die Anbahnung und den Ausbau der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Internationalen Agrarforschungszentren (IARCs) und deutschen Agrarforschungseinrichtungen gefördert. Ab 2015 führt die ATSAF das Förderprogramm in leicht veränderter Form mit eigenen Mitteln weiter.

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

---

Auf Anregung der letzten MV hat der Vorstand ein Verfahren mit Auswahlkriterien zur Vergabe von **travelgrants** für den Tropentag erarbeitet und für 2015 zusätzlich 2.500€ ins Budget eingestellt. Die Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit TIELKES, die Umsetzungsrichtlinien werden auf der Homepage der ATSAF unter der Rubrik Förderprogramme und der jeweiligen Seite des Tropentags veröffentlicht.

## Mitgliederentwicklung, Webseite und Außendarstellung

Aktuell hat die ATSAF 318 Mitglieder und sechs Ehrenmitglieder, die Entwicklung ist mehr oder weniger stabil. Zunehmend nutzen Mitglieder die Möglichkeit, auf der Homepage das eigene Profil zu bearbeiten, die Mitgliedschaft online zu beantragen oder die ATSAF News zu abonnieren. Lediglich die automatische Erstellung der Beitragsquittungen funktioniert noch nicht.

In den vergangenen Monaten wurden Mitgliederprofile (basierend auf im Internet verfügbaren Informationen) in der Datenbank abgebildet. Dies soll zur besseren Vernetzung und erleichterten Suche z.B. nach einer bestimmten Expertise beitragen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Verlinkung ausschließlich zu bereits im Netz öffentlichen Informationen erfolgt und dass weiterhin Feed-back von Mitgliedern zu diesem Service wie auch zur Webseite allgemein willkommen ist. In Bezug auf letztere ist festzustellen, dass für eine modernere, kontinuierlich auf den neuesten Stand gesetzte Webseite die Ressourcen fehlen.

## Förderprogramme Konferenzreisestipendien und Anbahnungsreisen (siehe oben)

Für die *Konferenzreisestipendien* werden seit dem 3. Quartal 2014 regionale Sätze angewandt: Asien 800€, Afrika 700€, N-Amerika 700€, Mittel- und Südamerika 1000€, Ozeanien 1200€ und Europa 400€. Insgesamt können 12 Stipendien pro Jahr vergeben werden. 2014 wurden acht und 2015 bisher fünf Anträge bewilligt.

Für die *Anbahnungsreisen* wurden auf Wunsch der MV Antragsrichtlinien erstellt, und seit 2015 werden 6000€ dafür zur Verfügung gestellt. Antragsberechtigt sind insbesondere Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die an deutschen Forschungsinstitutionen tätig sind und eine konkrete Zusammenarbeit mit international tätigen Einrichtungen der entwicklungs- und tropenorientierten Ressourcen-, Umwelt-, Forst-, Agrar-, Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften anstreben. Möglich ist dies nicht nur mit den 15 CGIAR-Zentren, sondern auch mit Institutionen wie AVRDC, icipe, CATIE etc.

Bisher wurden noch keine Anträge eingereicht.

Antragsrichtlinien für beide Programme sind auf der ATSAF-Homepage auf Deutsch und Englisch veröffentlicht.

## **TOP 5 Aussprache**

Im Hinblick auf die ATSAF Datenbank und die Verlinkung der Profildaten mit bereits vorhandenen Informationen aus dem Netz wurde diskutiert, dass der gesamte Datensatz nicht öffentlich gemacht werden kann, da auch Kontodaten etc. enthalten sind. Auch die Aufteilung auf zwei Domains ([www.atsaf.org](http://www.atsaf.org) und [www.atsaf.de](http://www.atsaf.de)) soll erst einmal beibehalten werden, da die Homepage [atsaf.de](http://atsaf.de) in der Vergangenheit bereits zweimal gehackt wurde. Aus Sicherheitsgründen liegt die Mitgliederverwaltung daher auf einem eigenen Server.

Eine weitere Aussprache ist nicht erforderlich, dem Vorstand wird für die Umsetzung der Aktivitäten gedankt.

## **TOP 6 Entlastung**

Auf Antrag von Prof. Dr. M. BECKER und Dr. T. HILGER erteilt die Mitgliederversammlung dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 2014. Die Mitglieder des Vorstands enthalten sich der Stimme, soweit es ihre Person betrifft **einstimmig**

## **TOP 7 Wahlen zu Vorstand, Beirat und Kassenprüfer**

Wahl Vorstand

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

---

Dem Vorstand gehören derzeit an: ASCH (Hohenheim), HÜLSEBUSCH (DITSL), DIEKMANN (giz/Beaf), WOLLNI (Göttingen) und RAMSPERGER (Hohenheim). Die jeweilige Amtszeit beträgt drei Jahre.

Die Amtszeiten von ASCH, HÜLSEBUSCH und WOLLNI enden 2015. Darüber hinaus will DIEKMANN ihre Amtszeit vorzeitig beenden. Dies wird vom Vorstand bedauert, und ASCH dankt DIEKMANN an dieser Stelle für die unermüdlige und langjährige Mitarbeit im Vorstand. ASCH bedankt sich außerdem bei WOLLNI, die nicht wieder antritt.

Somit sollen vier Mitglieder in den Vorstand gewählt werden (Vorsitz, 1. und 2. Stellv. Vorsitz sowie ein Vorstandsmitglied).

ASCH und HÜLSEBUSCH würden für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen, würden es jedoch begrüßen, wenn auch insbesondere jüngere Mitglieder eine Mitarbeit im Vorstand anstreben würden.

Vorgeschlagen wird Jun.-Prof. Dr. Uta DICKHÖFER (heute nicht anwesend) als 2. Stellvertretende Vorsitzende (Nachfolge DIEKMANN). DICKHÖFER ist Juniorprofessorin für Tierernährung und Weidewirtschaft in den Tropen und Subtropen in Hohenheim und verfügt über viel Erfahrung in tropischen und subtropischen Ländern. Ihre Bereitschaft, ggfs. im Vorstand mitzuarbeiten, wurde im Vorfeld geklärt.

Dr. Marlis LINDECKE (giz/BEAF) wird vorgeschlagen und stellt sich kurz vor. Sie ist seit 1987 in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit tätig, war u.a. mit dem ded in Nepal und war Landesdirektorin in Niger. In der giz hat sie immer in der Fachabteilung bzw. in der Projektdurchführung gearbeitet. Zuletzt war sie als Fach- und Methodenmanagerin für die Konzipierung der Projekte i.R. der SEWOH (Sonderinitiative Eine Welt ohne Hunger) zuständig. Im Januar 2015 hat sie in die BEAF gewechselt. Von ihr zu erwarten ist ein kritischer Blick auf die Forschung von Seiten der Anwendung, sie bietet Kontakte ins BMZ, zur giz und zu potenziellen Anwendern von Forschung sowie zu den CG-Zentren und würde sich freuen mitzuarbeiten.

BECKER schlägt vor, ASCH und HÜLSEBUSCH erneut zur Wahl zu stellen.

ASCH verlässt den Raum. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Mitgliederversammlung wählt ASCH für eine weitere Amtszeit als Vorsitzenden in den Vorstand  
**einstimmig**

HÜLSEBUSCH verlässt den Raum. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Mitgliederversammlung wählt HÜLSEBUSCH für eine weitere Amtszeit als 1. Stellvertretenden Vorsitzenden in den Vorstand  
**einstimmig**

Die Mitgliederversammlung wählt DICKHÖFER für eine Amtszeit als 2. Stellvertretende Vorsitzende in den Vorstand  
**einstimmig**

LINDECKE verlässt den Raum. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Mitgliederversammlung wählt LINDECKE als Mitglied in den Vorstand  
**einstimmig**

ASCH, HÜLSEBUSCH und LINDECKE kommen zurück, nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

## Wahl Beirat

Im Beirat sind derzeit BECKER (Bonn), BERGER (EurochemAgro), BÜRKERT (Witzenhausen), KAMMESHEIDT (PT IB im DLR) und WATERS-BAYER (Agrecol e.V.).

Die Amtszeiten von BÜRKERT, WATERS-BAYER und BERGER enden 2015.

Der Vorstand schlägt vor, WATERS-BAYER und BÜRKERT für eine weitere Amtszeit in den Beirat zu wählen, die auch Bereitschaft signalisiert haben. Von BERGER liegt keine Rückmeldung vor.

Der Vorstand spricht sich weiterhin dafür aus, mit weiteren Mitgliedern im Beirat thematisch und institutionell etwas in die Breite zu gehen. Dies wurde auf der Vorstands- und Beiratssitzung im Juli 2015 beraten, und es wird vorgeschlagen, den Beirat um GRANSEE (K+S), BORGEMEISTER (ZEF) und BRÜNTRUP (DIE) zu

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

---

erweitern. Ein Vertreter von K+S würde einen anderen Blickwinkel hineinbringen, das Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF, Bonn) spielt für viele Themen der ATSAF eine wichtige Rolle und das DIE (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik) arbeitet ebenfalls zu den Themen der entwicklungsorientierten Agrarforschung.

Die Bereitschaft von GRANSEE und BORGEMEISTER wurde im Vorfeld geklärt, da beide auf der Mitgliederversammlung nicht anwesend sein können. BRÜNTRUP ist anwesend und stellt sich kurz vor: nach dem Studium in Weihenstephan wurde er in Hohenheim promoviert (Agrarökonomie bei Prof. Heidhues), er hat mehrjährige Afrikaerfahrung und ist seit etwa 10 Jahren im DIE tätig. Für ihn ist insbesondere eine Stärkung der Zusammenarbeit von Agrarforschung und EZ von Bedeutung.

BRÜNTRUP verlässt den Raum.

Bezüglich der potenziell neuen Mitglieder wird darüber diskutiert, dass es vorteilhaft ist, auch Unternehmen aus der Industrie im Beirat vertreten zu haben, da deren Sichtweise den Diskurs bereichert und neue Impulse gegeben werden können. Zukünftig sollten im Vorfeld einer Wahl jedoch mehr Informationen über die Personen und deren CVs bekannt gegeben werden. Es wird auch darauf hingewiesen, dass der Beirat laut Satzung nicht begrenzt ist und als beratendes Gremium ein breites Spektrum an Meinungen abdecken können sollte. Zukünftig ist auch zu überlegen, jemanden aus einer NRO aufzunehmen.

Es werden zur Wahl gestellt:

GRANSEE	<b>keine Gegenstimme, 7 Enthaltungen</b>
BORGEMEISTER	<b>einstimmig</b>
BRÜNTRUP	<b>einstimmig</b>

BRÜNTRUP kehrt wieder, nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

Bestätigung der Mitglieder, deren Amtszeiten 2015 enden

BÜRKERT (in Abwesenheit)	<b>einstimmig</b>
WATERS-BAYER	<b>keine Gegenstimme, 1 Enthaltung</b>

## Wahl der Kassenprüfer

ASCH dankt den beiden Kassenprüfern HILGER und ZUM FELDE und fragt sie, ob sie erneut zur Verfügung stünden. HILGER würde erneut zur Verfügung stehen

HILGER wird als 1. Kassenprüfer bestätigt	<b>keine Gegenstimme, 1 Enthaltung</b>
---	--

Für den/die 2. Kassenprüfer/in soll ein Vorschlag gemacht werden. Zu den Aufgaben der Kassenprüfung gehören ca. 2 Stunden Arbeit in der Geschäftsstelle der ATSAF zur Sichtung der Belege. Regina RÖBLER, Assistentin von Prof. Dr. Eva SCHLECHT, Promotion in Hohenheim (bei VALLE) stellt sich hierfür zur Verfügung. Rößler wird zur 2. Kassenprüferin gewählt

	<b>keine Gegenstimme, 1 Enthaltung</b>
--	--

## **TOP 8 ATSAF Ehrenpreis**

Der ATSAF Ehrenpreis, der für Mitglieder, die sich „aus der zweiten Reihe heraus“ besonders für den wissenschaftlichen Nachwuchs engagieren, ins Leben gerufen wurde, wurde auf der 26. MV in Göttingen an Hans HEMANN (Witzenhausen) verliehen und anlässlich der 27. MV 2014 in Prag vergeben. Da HEMANN in Prag nicht anwesend sein konnte, werden Laudatio und Verleihung hier in Berlin nachgeholt. HÜLSEBUSCH würdigt in seiner Laudation den unermüdlichen Einsatz von Hans HEMANN für die Belange der entwicklungsorientierten Agrarforschung und insbesondere sein herausragendes Engagement in der Ausbildung und für die Begeisterung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

HEMANN bedankt sich sehr für diese Anerkennung seines Lebenswerks.

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

---

Als Kandidat für einen nächsten Ehrenpreis wird Diethard MAY, ehemaliger Geschäftsführer (GF) des Tropenzentrums in Göttingen, vorgeschlagen. KAMMESHEIDT würdigt seine hervorragende und langjährige Arbeit als GF, die viele Parallelen zu dem aufweist, was HEMANNs Engagement auszeichnete. WYDRA, Nachfolgerin von MAY als GF, kann das nur bestätigen, da MAY sehr viel aufgebaut und viele Initiativen ins Leben gerufen hat, die auch jetzt noch ihre Wirkung entfalten.

Abstimmung:

Der nächste Ehrenpreis der ATSAF soll Diethard MAY verliehen werden

**keine**

**Gegenstimmen, 2 Enthaltungen**

## **Denkanstöße**

Über ein Konzept zu „Denkanstößen“ denkt die ATSAF bereits einige Zeit nach, die Vorbereitungen für ein umsetzbares Format haben jedoch einige Zeit in Anspruch genommen. Inzwischen liegt ein vom Medienbüro R. Dickerhof in Abstimmung mit ASCH erarbeitetes Konzept vor, das bereits im Vorstand und mit dem Beirat diskutiert und um mögliche Themen ergänzt wurde. Das Konzept wird kurz vorgestellt:

Das Vorhaben zielt darauf ab, die Arbeit der ATSAF einer breiteren interessierten Öffentlichkeit zugänglich und bekannt zu machen (Stichwort „Raus aus dem Elfenbeinturm“) und zur öffentlichen Meinungsbildung beizutragen. Im Konzept wird als umsetzbares Format für die Denkanstöße das Medium Film (Filmreihe) vorgeschlagen. Audio-visuelle und kontroverse Präsentationen über Forschungs- und Arbeitsansätze der Mitglieder können eine ganze Bandbreite an Standpunkten und Aktivitäten aufzeigen und dann über verschiedene Kanäle –z.B. klassischen Medien wie der Deutschen Welle (DW) oder sozialen Medien wie z.B. Youtube- viele Menschen erreichen.

Ein Film (von max. 15 Minuten Länge) soll ein Thema aus verschiedenen, auch kontroversen Blickwinkeln anhand der Vorstellung der Arbeit von mehreren Wissenschaftler/innen darstellen. Weiterhin ist angedacht, zunächst einen Pilotfilm als „Potpourri“ aus mehreren Themen zusammenzustellen, um damit breites Interesse zu wecken. Sendefähiges Filmmaterial (für einzelne Sequenzen) könnte man z.B. aus den CG Zentren, von Projektbesuchen, aus welchen Filmsequenzen existieren, anfragen und nutzen.

Die einzelnen Umsetzungsschritte umfassen:

1. Beschluss der MV
2. Beauftragung einer geeigneten Produktionsfirma für Recherche, Dreh und Produktion (zunächst für einen Pilotfilm)
3. Rückmeldungen sammeln und auswerten (wer verbreitet den Film tatsächlich, wie sind die Rückmeldungen und Abrufzahlen, etc.). Wichtig sind insbesondere auch die Rückmeldungen der Mitglieder.
4. In Serie gehen

Für die Koordination der verschiedenen Aktivitäten soll Frau Elli Wahl (Hohenheim) eingestellt und SAUERBORN soll als wissenschaftlicher Beirat eingebunden werden.

In der Diskussion wird die Idee, Filme zu produzieren, gewürdigt, da ein breites Publikum erreicht werden kann und auch ein Bedarf an Filmen besteht, die z.B. in den Unterricht eingebaut werden können. Andererseits ist die Herstellung qualitativ hochwertiger Filme insbesondere als Serie teuer, und auch die Initialkosten für einen Pilotfilm können u.U. sehr hoch sein. Im Budget sind 20.000€ für 2015 vorgesehen, vor der Realisierung wird das Vorhaben aber sorgfältig geprüft werden.

Sofern das Konzept erfolgreich ist, können für die Zukunft evtl. Sponsoren gefunden werden. Möglicherweise kann die Gruppe WOCAT in der Schweiz kontaktiert werden, da sie Erfahrungen mit dieser Art Filme und eine Anleitung zur Erstellung erstellt haben, die ggfs. für die Denkanstöße hilfreich sein könnten.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf eine kritische Sichtweise und eine Kontroverse in der Darstellung der Themen geachtet werden muss, um Unabhängigkeit und Pluralität zu gewährleisten. Unterschiedliche Meinungen zu den Themen sind unverzichtbar. Auch sollte man sich nochmals vor Beginn der Umsetzung gut

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

---

überlegen, welche Zielgruppe erreicht werden soll. Die Mitglieder der ATSAF können und sollen sich im Laufe der Umsetzung mit ihren Empfehlungen und Fragen einbringen.

Abstimmung:

Die ATSAF beschließt die Umsetzung der „Denkanstöße“ in der vorgeschlagenen Form

**keine Gegenstimmen, 3 Enthaltungen**

## **Tropentag 2016 ff**

Der Tropentag 2016 wird vom 19.-21.09.2016 an der BOKU in Wien stattfinden. Das Vorbereitungstreffen wird am 28.01.2016 ebenfalls in Wien durchgeführt. Seitens der BOKU wird dringend empfohlen, sich frühzeitig um Hotels zu kümmern. Insbesondere günstige Unterkünfte für Studierende sind rar.

2017 wird der Tropentag wieder in Bonn stattfinden und gemeinsam von der Uni Bonn und dem ZEF organisiert. Das MoU liegt bereits vor. Für 2018 interessiert sich die Universität Ghent und 2019 wäre dann Kassel/Witzenhausen wieder an der Reihe. Auch Wageningen (WUR) hat Interesse signalisiert (anwesend: Theo JETTEN) und soll zum Vorbereitungstreffen nächstes Jahr eingeladen werden, um sich über die Organisationsschritte zu informieren.

Aus der Mitgliedschaft wird angeregt, ob und wie die ATSAF in eine Kooperation mit der DAFA (Deutsche Agrarforschungsallianz) treten soll/kann. Vorstand und Beirat sollen dieses Thema für die nächste MV vorbereiten.

ASCH dankt allen für die Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung um 21:15h.

Für das Protokoll: Dr. B. Ramsperger, 23.10.2015

Prof. Dr. F. Asch (Vorsitz)